

Bericht zum Aufenthalt des VfB Stuttgart in Dresden

Deutsch-deutsche Fußballduelle stellten die Stasi vor besondere Herausforderungen. Im Fall des Rückspiels des UEFA-Cup-Halbfinals Dresden gegen Stuttgart am 19. April 1989 in der DDR stand die Auswärtsmannschaft unter besonderer Beobachtung.

Fußballduelle zwischen Mannschaften aus den beiden deutschen Staaten waren auch für die Stasi eine Herausforderung. Bei Heimspielen organisierte sie umfangreiche Sicherungs-, Kontroll-, und Überwachungsmaßnahmen. Vor allem "Störversuche" und mögliche "provokatorische Handlungen" von DDR-Bürgern sollten verhindert werden.

Beim Europapokal-Rückspiel zwischen Dresden und Stuttgart am 19. April 1989 in Dresden sah die Stasi ihre Aufgabe vor allem darin, die Ordnung und Sicherheit während des Spieles zu gewährleisten und Protestaktionen zu verhindern. Kritik am SED-Staat sollte das Ansehen der DDR im Ausland nicht beschädigen. So wurden im Stadion gezielt unter anderem Inoffizielle Mitarbeiter (IM) platziert um konkrete Hinweise zum "Herauslösen von Störern" zu geben.

Darüber hinaus standen auch die eingereisten Stuttgarter Fans und die Mannschaft des VfB Stuttgart unter besonderer Beobachtung. Sie sollten unter keinen Umständen in Kontakt mit DDR-Bürgern kommen - ein Plan, der nicht aufging. So wurde beispielsweise das Hotel Bellevue, in dem die Mannschaft untergebracht war, von einer Beobachtungsgruppe der Stasi observiert.

Signatur: BArch, MfS, BV Dresden, Abt. VI, Nr. 2280, Bl. 49

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung Datum: 21.4.1989
Dresden, Abteilung VI

Bericht zum Aufenthalt des VfB Stuttgart in Dresden

Bezirksverwaltung
für Staatssicherheit
Abteilung VI

Dresden, 21. 4. 1989
klu-kr

BStU
0049

A B S C H L U ß B E R I C H T
zum Aufenthalt der Mannschaft von VfB Stuttgart anlässlich des Fußball-Europacups im Hotel "Bellevue" vom 18. 4. - 20. 4. 1989

Vom 18. 4. - 20. 4. 1989 hielt sich die Mannschaft von VfB Stuttgart in Dresden auf. Die Übernachtung erfolgte im Hotel "Bellevue". Anreise war am 18. 4. 1989 um 16.20 Uhr und Abreise am 20. 4. 1989 um 09.45 Uhr.

Im gesamten Aufenthaltszeitraum gab es keine Vorkommnisse. Dementsprechend positiv waren die Reaktionen, insbesondere seitens der BRD-Organisatoren.

Im Zusammenhang mit dem Aufenthalt des VfB Stuttgart im Hotel "Bellevue" hielten sich ständig ca. 40 - 50 DDR-Personen unmittelbar vor dem Hotel auf, bei denen es sich um Fußball-Fans handelte. Deren Zielstellung war, von der BRD-Mannschaft Prospekte, Wimpel, Autogramme und andere Fußballsouvenirs zu erhalten. Sie verhielten sich entsprechend ruhig und diszipliniert. Operativ-bedeutsame Hinweise wurden in diesem Zusammenhang nicht bekannt.

Am 18. 4. 1989 meldeten sich die DDR-Bürger

[REDACTED], [REDACTED]
geb. am: [REDACTED]
wh. : [REDACTED]
PA-Nr. : [REDACTED]

und

[REDACTED], [REDACTED]
geb. am: [REDACTED]
wh. : [REDACTED]
PA-Nr. : [REDACTED]

als Zimmerbesuch beim BRD-Bürger

[REDACTED], [REDACTED]
geb. am: [REDACTED]
wh. : [REDACTED]
[REDACTED]

an. Der [REDACTED] übernachtete vom 18. - 19. 4. 1989 im Hotel "Bellevue".
Inoffiziell wurde bekannt, daß beide DDR-Bürger die Ankunft des BRD-Bürgers am 18. 4. 1989 erwarteten und das Treffen geplant war.
Am 19. 4. 1989 hielt sich der [REDACTED] nochmals bei dem [REDACTED] auf.